



Serenade® ASO

Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau.
Im Biolandbau zugelassen.

Bewilligte Indikationen

Teilwirkung: Alternaria-Möhrenschwärze, Botrytis-Graufäule, Echter Mehltau der Möhre, Sclerotinia-Fäule.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 7253

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoff: 1,34 % (13,96 g/l = 1.042x10E12 KBE/g) Bacillus amyloliquefaciens (Stamm QST 713)

FRAC-Resistenzgruppe: 44

Wirkungsweise

Serenade ASO ist ein biologisches Produkt mit fungiziden und bakteriziden Eigenschaften, welches das natürliche Bodenbakterium Bacillus amyloliquefaciens, mit den spezifischen Stamm QST 713, enthält. Bacillus amyloliquefaciens bildet beim Fermentationsprozess lipopeptidische Verbindungen, welche die Hyphen pflanzenpathogener Pilze zerstören. Serenade ASO hat eine reine Kontaktwirkung und zeigt sein volles Wirkpotenzial, wenn die von Bacillus amyloliquefaciens erzeugten lipopeptidischen Verbindungen bereits eine schützende Schicht auf der Pflanzenoberfläche bilden konnten. Hierzu ist eine frühe Anwendung vor einer Pilzinfektion und eine gute Benetzung der Zielfläche mit ausreichend Spritzbrühe notwendig. Neben der fungiziden und bakteriziden Wirkung von Serenade ASO werden natürliche Abwehrreaktionen der Pflanzen induziert. Die Wirkungsdauer ist witterungsabhängig und liegt bei ca. 5 Tagen. Die Wirkung ist nicht temperaturabhängig, da die bereits vorhandenen Lipopeptide auch bei kühlen Temperaturen wirken können.

Anwendung im Weinbau

Reben (Kelter- und Tafeltrauben)

- **0,33-0,67 % (4,0-8,0 l/ha)**. Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule.

Anwendung nach der Blüte, im Stadium BBCH 69-89. Max. 8 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-10 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-14 Tagen.

Wir empfehlen das Produkt folgendermassen einzusetzen:

Strategie 1:

- Beeren sind erbsengross; Trauben hängen, im Stadium BBCH 75 (K): Teldor
- Beginn Traubenschluss, im Stadium BBCH 77 (L): Serenade ASO 4,0 l/ha + Kocide Opti 1,5 kg/ha
- Farbumschlag, im Stadium BBCH 81 (M): Serenade ASO 4,0 l/ha + Kocide Opti 1,5 kg/ha.

Strategie 2:

- Beeren sind erbsengross; Trauben hängen, im Stadium BBCH 75 (K): Flint + Cyrano
- Beginn Traubenschluss, im Stadium BBCH 77 (L): Serenade ASO 4,0 l/ha + Kocide Opti 1,5 kg/ha
- Ende Traubenschluss, im Stadium BBCH 79: Serenade ASO 4,0 l/ha + Kocide Opti 1,5 kg/ha
- Farbumschlag, im Stadium BBCH 81 (M): Serenade ASO 4,0 l/ha + Kocide Opti 1,5 kg/ha.

Bei niedrigem bis moderatem Krankheitsdruck und/oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten ist auch die ausschliessliche Spritzfolge (ab Nachblüte) mit Serenade ASO + Kocide Opti möglich.

Serenade ASO ist mischbar mit den üblichen gegen Falschen und Echten Mehltau wirkenden Produkten.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1'200 l/ha (Berechnungsgrundlage). Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. Bei Behandlungen der ganzen Laubwandhöhe muss die Serenade ASO-Dosierung auf mindestens 5,0 l/ha erhöht werden.

Wartefrist: Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlages, jedoch spätestens Mitte August.

Anwendung im Beerenbau

Gewächshaus (geschützte Kulturen): Erdbeeren

- **0,4-0,8 %**. Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule.

Anwendung ab Beginn Blüte bis zur Ernte, im Stadium BBCH 60-89. Max. 6 Behandlungen mit 0,4 % im Abstand von 5-8 Tagen oder max. 3 Behandlungen mit 0,8 % im Abstand von 7-12 Tagen.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Wartefrist: Keine.

Anwendung im Gemüsebau

Auberginen, Paprika, Tomaten

- **0,4-0,8 % (4,0-8,0 l/ha)**. Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Stadium BBCH 21-89. Max. 6 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-7 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartefrist: Keine.

Baby-Leaf (Asteraceae)

- **4,0-8,0 l/ha.** Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Stadium BBCH 13-18. Max. 6 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-7 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: Keine.

Karotten

- **4,0-8,0 l/ha.** Teilwirkung gegen Alternaria-Möhrenschwärze und Echten Mehltau.

Anwendung im Stadium BBCH 13-49. Max. 6 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-7 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: Keine.

Nüssler, Rucola

- **4,0-8,0 l/ha.** Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Stadium BBCH 13-49. Max. 6 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-7 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: Keine.

Salate (Asteraceae)

- **4,0-8,0 l/ha.** Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Stadium BBCH 13-49. Max. 6 Behandlungen mit 4,0 l/ha im Abstand von 5-7 Tagen oder max. 4 Behandlungen mit 8,0 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen.

Wartezeit: Keine.

Verträglichkeit

Serenade ASO, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

Mischbarkeit

Serenade ASO ist mit unseren Fungiziden grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Insektizide, Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Anwenderschutz

Geeignete Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

PSM-Sätze: Aerosol nicht einatmen / Berührung mit der Haut vermeiden / Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Postfach
3052 Zollikofen
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 21.02.2020